BADMINTON

Andreas Stocker

Sektionsleiter Stefan De March

Wie siehst du deine Aufgabe als Sektionsleiter Badminton?
Da der Badminton-Sport in Südtirol sicherlich nicht zu den bekanntesten Sportarten gehört, habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, diesen tollen Sport allen Sportinteressierten näher zu bringen. Das Alter soll dabei keine Rolle spielen. Jedes Kind, alle Jugendlichen und Erwachsenen können diese Sportart leicht lernen. Es ist daher mein Bestreben, durch ein gut ausgebildetes Trainer- und Betreuerteam den Badminton-Sport in Mals und Umgebung zu fördern.
Durch ein großes, breites Angebot an Kursen (Schnupperkurse für Kinder und Anfängerkurse für Erwachsene) gelingt es uns immer wieder, viele Kinder und Erwachsene anzusprechen und für diese Sportart zu begeistern.
Meine Hauptaufgabe liegt deshalb darin, alle Aufgaben in der Sektion zu koordinieren und neue Impulse einzubringen. Dies gelingt nur durch ein sehr motiviertes Team das gerne mit Kinder und Jugendlichen arbeitet.

Welche Rolle hat die Sektion Badminton für das Dorf – die Gemeinschaft?
Ich glaube oder bin mir sicher, dass unsere Sektion sehr gut in die Dorfgemeinschaft integriert ist. Wir nehmen regelmäßig an der Organisation und Durchführung diverser Veranstaltungen im Dorf Mals teil – so z.B. beim Dorffest, beim langen Freitag im Sommer, beim gemeinsamen Törggelen mit den Ministranten, bei internen Faschingsfeiern, bei kulturellen Veranstaltungen, beim Volksmusikabend, beim einwöchigem Meeraufenthalt in Caorle, usw. Da wir auch viele Freizeitspieler/innen haben, können wir stets auf die Unterstützung der Erwachsenen bauen, und können so bei Großveranstaltungen unseren Beitrag leisten.

Welche Ereignisse sind dir aus deiner Tätigkeit noch besonders in Erinnerung?
Seit ca. 30 Jahren bin ich nun schon im Ausschuß der Sektion Badminton und stehe dieser seit nunmehr 22 Jahren als Sektionsleiter vor. In dieser Zeit hat sich sehr viel getan. Die Sektion hat sich Jahr für Jahr weiterentwickelt und dies hat auch Veränderungen mit sich gebracht. Die Sektion Badminton war die erste Sektion im Sportverein Mals, die sich in den 80er Jahren einen Kleinbus anschaffte.
Die stete Verbesserung der Trainingsinhalte und Ausbildung unserer eigenen Trainer und das Engagieren von auswärtigen Coaches führte dazu, dass sich unsere Jugendlichen an die italienische Spitze spielten und dabei etliche ital. Meistertitel in den Obervinschgau holen konnten. In den 90er Jahren entwickelten wir zwei Schwerpunkte: Leistungssport und Breitensport. Zweiteres entwickelte sich bis heute dahin, dass wir ca. 30-40 Freizeitsportler/innen in unseren Reihen haben, bestehend aus Jugendlichen und Erwachsenen.
Der Leistungsport hingegen hat sich so gezielt weiterentwickelt, dass im Jahr 2008 an der Mittelschule Mals eine Klasse mit Schwerpunkt Badminton entstand. Dies hat dazu geführt, dass im Jahr 2011 an der Oberschule Mals ein Projekt Badminton gestartet wurde. Die talentiertesten Badminton-Spieler/innen können in wöchentlichen Zusatzstunden während der Unterrichtszeit Badminton trainieren. Für unsere Spieler/innen ist das sicher ein Qualitätssprung und bedeutet noch mehr Professionalität.

Welche besonderen Veränderungen haben sich in der Sektion ergeben?
Was im Jahr 1976 als kleine Sektion gestartet wurde, entwickelte sich bis heute zu einer gut organisierten Sektion. Alle Kinder und Jugendliche werden in diversen Gruppen eingeteilt – je nach Alter und Talent – und können somit gezielt gefördert werden, aber auch Spass unter Gleichaltrigen haben. Unsere Trainer/innen haben alle eine Ausbildung absolviert und besitzen einen dementsprechenden Trainerschein. Als Ansprechpartner für alle Kinder und Jugendlichen fungiert unsere Jugendkoordinatorin Claudia Nista, welche alle internen und externen Einflüsse filtert und auch mit den Eltern in Kontakt ist. Auch der Ausschuß musste sich den komplexen Aufgaben einer Sektionsführung stellen und hat an Funktionärs- und Kassierausbildungen teilgenommen. Unser hauptverantwortliche Coach sollte mittlerweile ein sehr gut ausgebildeter Trainer sein, der das Training der Leistungsgruppe professionell leitet und sein Wissen auch unseren eigenen Trainern weitergibt.
Die organisatorischen Aufgaben haben sich in den letzten Jahren enorm gehäuft – auch deshalb, weil mittlerweile die halbe Jugend-Nationalmannschaft Italiens aus Malser Spielern besteht und wir mit dem italienischen Badminton-Verband eng zusammenarbeiten.

Nationale Gruppe 2015

Kinderolympiade Sieger 2015

Der Sportverein Mals im Jahre 2025
Der Sportverein Mals soll auch im Jahr 2025 noch hauptsächlich für die Belange und Erfolge im Sport stehen und nicht von Bürokratie eingeengt und minimiert werden. Die Sektionen sollten untereinander eng zusammenarbeiten und der Sportverein soll als sogenannte Dachorganisation diese bestmöglichst unterstützen. Ich würde es begrüßen, wenn der Sportverein imstande wäre, allen Kindern im Kindergarten- und frühen Grundschulalter eine solide sportliche Ausbildung zu ermöglichen. Dies wäre für alle Sektionen von Vorteil, da dann alle Kinder ein Mindestmaß an sportlicher Schulung, Koordination und Geschicklichkeit genießen könnten.
Enorm wichtig fände ich zudem, dass der Breitensport gefördert wird, dass den Erwachsenen und „älteren Generationen" die Türen aller Sportarten offenbleiben und alle Sportarten ausgeübt werden können. Dies verlangt sicher ein sehr gutes Zusammenspiel mit Politik, Schulen und Gemeinde.

Freizeit-Gruppe 2015

Caorle 2013

BADMINTON

Lorenz erhält den Verdienststern in Gold

Lorenz Waldner
Paul Walzl war vom Badminton-Sport begeistert und hat in Lorenz einen Befürworter und Förderer gefunden. Lorenz ist dann mit seinem Tun zum „Vater des Badminton-Sports“ in Mals geworden. Er hat ab 1976 zusammen mit seiner Frau Annelies und einigen Badmintoninteressierten diesen tollen Sport in Mals verbreitet. Er war Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Oberschiedsrichter und wechselte früh in die Funktionärs-Laufbahn, wo er nicht nur in Mals und Südtirol, sondern auch in Italien eine maßgebliche Stimme hatte und immer noch hat (offiziell als „consigliere d’onore). Er hat einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und ist Regelexperte in allen Badmintonbestimmungen Italiens. Als Ratgeber war und ist er vielen in unserer Sektion eine Hilfe und Stütze. Lorenz hat etliche Auszeichnungen erhalten – vom Coni-Verdienststern bis hin zur Aufnahme in die „Hall of Fame“ der Badmintonwelt.

Am 25. November **1975** hat Paul Walzl den Badminton-Sport von Meran nach Mals gebracht. Er hat daduruch eine Badminton-Lawine in Mals losgetreten, die ihresgleichen sucht. Ohne seine Begeisterung zu diesem Sport wäre in Mals diese Sportart unbekannt geblieben und somit hätte Mals auf viele Erfolge und Sport-Geschichten verzichten müssen.

1976 – Es ist das Jahr der Gründung der Sektion Badminton im ASV Mals. Gründungsmitglieder waren: Paul Walzl, Marlies Walzl, Annelies Waldner, Dietmar Waldner, Lorenz Waldner, Alois Weger, Robert Winkler und Carillo Pasquale. Paul Walzl wurde als erster Sektionsleiter gewählt.

1977 kann als das Aufbaujahr in dieser neuen Sportdisziplin bezeichnet werden, da bisher in Italien nur in Meran Badminton als Turniersport gespielt wurde und es nur im deutschen Sprachraum Sach- und Regelbücher gab oder Ausrüstung (Schläger, Bälle, Netze) angekauft werden konnte. Trotz Allem wurde zum ersten Mal an den Italienmeisterschaften, ausgetragen in Meran, teilgenommen und zufriedenstellende Leistungen erzielt.

1978 erfolgte bereits ein erster Höhepunkt, denn mit Annelies Veith Waldner als Spielerin und Lorenz Waldner als Betreuer, zusammen mit 5 Spieler aus Meran, nahm Italien zum ersten Mal an einer Europameisterschaft teil. Austragungsort war Preston (GB). Am Rande kann vermerkt werden, dass die Beteiligten für sämtliche Spesen selbst aufkommen mussten.
Lorenz Waldner übernahm von Paul Walzl die Führung der Sektion.

EM 1978 in Preston: Annelies Veith ist die erste Malserin, die mit der Nationalmannschaft an einer EM teilnimmt

1979 – Im Frühsommer konnte über die Europäische Badminton Union der holländische Nationaltrainer Gustave Velberg für einen Trainerkurs nach Mals geholt werden und die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten: 4 Spieler wurden ins Aufgebot der Nationalmannschaft für die Junioren-Europa-Meisterschaft in Mühlheim (DE) berufen: Dietmar Waldner, Kurt Habicher, Charlotte Punter und Astrid Zerzer. Besonderer sportlicher Erfolg: der erste Italienmeistertitel in der allgemeinen Klasse wurde nach Mals geholt: Rita Tischler gewann das Damendoppel mit ihrer Partnerin Wally Egger aus Meran.

1980 war das Jahr, in dem Mals erstmals beim Mannschaftsturnier in Modena gegen den bis dahin dominierenden Meraner Verein den Sieg holte. Der erste Italienmeistertitel der allgemeinen Klasse in einem Einzelberwerb ging nach Mals: Rita Tischler gewann das Dameneinzel.
Im Juli erhielt die Sektion Badminton von Seiten der Gemeinde die offizielle Benützungsgenehmigung für die ehemalige Mittelschul-Turnhalle (heute Grundschule), die mit einem Doppel- und einem Einzelfeld ausgestattet war.
Auch konnte ein Trainer- und Spielerkurs mit dem Hamburger Jugendtrainer Werner Lechner, der in Sulden Urlaub machte, organisiert werden.

hinten von links: Alessio Notte, Annelies Veith, Anna Stecher, Claudia Nista;
vorne von links: Lorenz Waldner, Charlotte Punter, Wolfgang Pircher, Kurt Habicher, Werner Lechner

Claudia Nista
Claudia fing mit 12 Jahren an in Mals Badminton zu spielen, und ist somit seit den Anfängen ein treues Mitglied des Vereins. Mit 17 Italienmeistertiteln in der allgemeinen Klasse gehört sie zu den bedeutendsten Medaillenjägern Italiens. Sie war schon mit 16 Jahren Teil der italienischen Nationalmannschaft und blieb dieser über viele Jahre treu. Schon in jungen Jahren half sie beim Kindertraining aus, und so lag es auf der Hand, dass sie sich zur Badmintontrainerin ausbilden ließ.
Im Jahre 1995 zog es sie für 6 Jahre nach Meran, wo sie dort spielte und auch fürs Kindertraining zuständig war. Im Jahre 2001 kam Claudia wieder zurück nach Mals, wo sie die Geschicke der Kinder- und Jugendarbeit in die Hände nahm.

Claudia bei der EM 1984 in Wien

1981 – In diesem Jahr stellte Mals mit Charlotte Punter eine Junioren-Europameisterschafts-Teilnehmerin in Edinbourgh (GB). Eine Abordnung absolvierte eine Trainingswoche in Hamburg. Höhepunkt aber waren die Siege von Alessio Notte und Claudia Nista bei den ersten Jugendspielen in Rom.

1982 – Mals ist Austragungsort eines Länderspieles Schweiz gegen Italien (Ergebnis 3:2). Sieben junge Spieler konnten in Hamburg während einer Trainingswoche ihre Spielweise verbessern und ihr Können messen.
Lorenz Waldner wird ins Zentralkomitee der AIBS (Associazione Italiana Badminton Squash) gewählt, welche vom Gründerkommissar Aurelio Chiappero unter dem Patrozinium der FIT (Tennisverband) geleitet wurde.
Erfreulich war die Ankündigung, dass im Februar die jetzige Mittelschul-Turnhalle mit 4 regelgerechten Feldern fertig gestellt wurde und wir dort einziehen durften.

1983 – Der Badmintonsport in Mals und in ganz Italien befand sich immer noch im Aufbau und so war der Lehrgang, abgehalten in Mals vom deutschen Nationaltrainer Lars Sologub, gut besucht und eine wichtige Stufe für den Aufbau einer Trainerriege. Im Herbst kam – wie in den früheren und den folgenden Jahren – der Jugendtrainer Werner Lechner aus Hamburg zu uns.
Für ein Länderspiel Frankreich-Italien (in Nizza) wurden unsere Spielerinnen Eva Stecher und Claudia Nista einberufen.

Wolfgang Pircher, Annelies Veith und Lorenz Waldner (1981): sie leiteten über viele Jahre die Geschicke unseres Vereins

Kurt Salutt
Kurt ist bis heute der jüngste allgemeine Italienmeister Italiens. Mit 15 Jahren ist es ihm gelungen, in der allgemeinen Klasse das Herreneinzel zu gewinnen, bis heute hat dies keiner mehr nach ihm geschafft! Er war sicherlich einer der talentiertesten Spieler Italiens, der mit seinem ruhigen und überlegten Spiel so manchen Gegner verrückt gemacht hat. Kurt mischt heute noch in der nationalen Rangliste mit und ist vielen Jungen Vorbild geblieben. Schon früh wurde er in die Nationalmannschaft berufen, und bestritt in der „maglia azzurra“ zahlreiche Auslandsturniere. Aus Studiengründen zog es ihn nach Wien, wo er des öfteren Wiener Meister wurde, und auch in der höchsten Liga Österreichs spielte. Kurt hat zahlreiche Juniorentitel (5) gewonnen und ist mit 14 Titeln in der allgemeinen Klasse der beste männliche Badmintonspieler, den Mals bis heute aufweisen kann.

Julian Paulmichl

1984 war ein Jahr mit besonderen Erfolgen, welches die jahrelange Aufbauarbeit belohnte. Eva Stecher und Kurt Salutt nahmen an den Europameisterschaften in Preston (GB) teil. Claudia Nista gewann das Dameneinzel und zusammen mit Eva Stecher das Damendoppel bei den Junioren-Italienmeisterschaften. Unsere Mannschaft feierte den Sieg bei der ersten Staffel-Italienmeisterschaft in Serravalle (AL). Kurt Salutt wird mit 15 Jahren Italienmeister im Herreneinzel und somit zum jüngsten Sieger bei den Allgemeinen Italienmeisterschaften bis zum heutigen Tage. Lorenz Waldner siegte im Herreneinzel bei den Master-Italienmeisterschaften.
Wolfgang Pircher übernimmt das Traineramt im Verein, das er für viele Jahre erfolgreich innehaben wird.

1985 – Auch dieses Jahr war in sportlicher Hinsicht ein Erfolgsjahr. Wolfgang Pircher und Lorenz Waldner wurden mit dem Aufbau der italienischen Nationalmannschaft betraut und nahmen mit unseren Spielern Michaela Hohenegger, Eva Stecher, Claudia Nista und Kurt Salutt zusammen mit 2 Spieler aus Meran an den Junioren-Europameisterschaften in Pessbaum (Wien) teil, bei denen erstmals für Italien Siege gegen die Mannschaften aus Jugoslawien und Spanien eingefahren wurden.
Auf nationaler Ebene holten unsere Spieler bei den Allgemeinen-Italienmeisterschaften 3 von 5 Titel und feierten manchen Erfolg bei Junioren-Meisterschaften und Turnieren.
Intern wurde eine Freizeitgruppe unter der Führung von Hanny Höller Sagmeister gebildet, die alle Altersgruppen ansprach, um Badminton als Hobbysport auszuüben.

BADMINTON

1986 – Dieses Jahr bleibt in Erinnerung, da unser Verein bei den Regionalmeisterschaften in allen 5 Disziplinen den Sieger stellte und das 10jährige Bestehen der Sektion Badminton mit einem Mannschaftsturnier zu Pfingsten mit ausländischer Beteiligung feierte. Dies war der Grundstein für alle folgenden Pfingstturniere.
Auch bei den Europameisterschaften in Uppsala (S) waren die Spieler Kurt Salutt, Claudia Nista und Eva Stecher, sowie als Betreuer Lorenz Waldner dabei.

1987 – Wolfgang Pircher als Trainer und Michaela Hohenegger als Spielerin hielten sich mit dem italienischen Badmintonverband für einen zehntägigen Lehrgang in China auf. Sportlich herausragend waren die 4 von 5 Titel bei den Allgemeinen Italienmeisterschaften.

1988 – Im Juli wurde anlässlich der Einweihungsfeier der neuen Sportzone von Mals ein Vergleichskampf mit dem BC St. Gallen (CH) ausgetragen, in dessen Mannschaft 2 schweizer Nationalspieler standen.
Erstmals wurde in Italien die Mannschaftmeisterschaft mit Hin- und Rückrunde ausgetragen, die von Mals gewonnen wurde. Das Pfingstturnier wurde zum ersten Male mit 5 Mannschaften organisiert.

1989 war ein Jahr mit vielen Veränderungen. Im Februar wurde Lorenz Waldner in den Verwaltungsrat und Alois Weger in den Disziplinarausschuss des nunmehr eigenständigen Verbandes FIB (Federazione Italiana Badminton; zwischenzeitlich vom Olympischen Komitee als olympische Disziplin anerkannt) gewählt. Erster Präsident des Badminton Verbandes wurde Rodolfo La Rosa.
Es wurde ein Kleinbus angekauft, der nur durch die Bereitschaft der Sektions-Ausschussmitglieder, den Kaufpreis vorzuschießen, erworben werden konnte.
Sportlich konnten wie 1987 bei den Italienmeisterschaften 4 von 5 Titeln geholt werden. Ende des Jahres erfolgte nach dem Rücktritt von Lorenz Waldner auch der Wechsel an der Spitze der Sektion Badminton: Wolfgang Pircher wurde als neuer Sektionsleiter gewählt.

1984: der erste Doppel-Italienmeister-Titel für den SV Mals durch Evi Stecher und Claudia Nista, 3. Platz für Rosmarie Sprenger und Michaela Hohenegger

1988: der SV Mals - eine starke Mannschaft!

Kevin Strobl

BADMINTON

Jugendgruppe 1994

Kinderolympiade-Sieger 2007

1990 – Der ASV Mals feierte sein 25-jähriges Bestehen und das traditionelle Pfingstturnier stand unter diesem Motto. Der russische Nationaltrainer Vladimir Lifshitz kam mit sechs Spielern nach Mals zu einem Trainingslager – unser Gegenbesuch nach Moskau erfolgte im Sommer. Sechs Spieler sowie zwei Betreuer fuhren nach Moskau. Im Sommer weilte der chinesische Trainer Mr. Wu in Mals zu einem Trainingslager. Sportlicher Höhepunkt war die Teilnahme von Maria Luisa Mur und Claudia Nista an der EM in Moskau. Lorenz erwarb den Schein als geprüfter Oberschiedsrichter und das Trainer-Diplom.

1991 – In diesem Jahr wurde die blaue Spielfeldmatte sowie ein Schiedsrichterstuhl angeschafft. Ebenso wurde eine neue badmintongerechte Beleuchtung in der Mittelschul-Turnhalle von Bürgermeister Noggler Josef veranlasst. In Mals und Prad wurden die U18-Italienmeisterschaft ausgetragen. Kurt Salutt nahm an der WM in Dänemark teil. Sonja Wallnöfer wurde in die italienische Nationalmannschaft aufgenommen. Alfred Lingg stellte sich als neuer Sportverein-Präsident vor. Waldner Lorenz wurde beim Badminton-Verband technischer Direktor.

1992 – der chinesische Nationaltrainer Mr. Wu kam im Frühjahr wieder zu Besuch und trainierte unsere besten Spieler für eine Woche. Zum ersten Mal

Malser Nachwuchs 1983

wurde beim Pfingstturnier im Kultursaal von Mals ein Pfingst-Ball organisiert. Die Sektion war erstmals auf der Suche nach einem ausländischen Trainer und Sonja Turina wurde in die Nationalmannschaft aufgenommen. Laut Protokoll wurden in diesem Jahr 58 Wettkämpfe bestritten: 18 Heim- und 40 Auswärtsspiele. Kurt Salutt und Maria Luisa Mur fuhren zu einem Trainingslager nach China. Ein Vergleichskampf mit einer chinesischen Mannschaft fand statt. Kurt Salutt, der in Wien studierte und trainierte, wurde Wiener Meister im Herreneinzel.

1993 – Stefan De March erlangte den Trainerschein in Rom. Lorenz Waldner wurde wieder in den nationalen Badmintonverband gewählt. Erstmals wurde beim Pfingstturnier ein Preisgeld ausgegeben. Es wurde wieder ein Trainingscamp mit Mr. Wu mit der italienischen Nationalmannschaft in Mals organisiert. Stefan De March wurde am 26.11.1993 als Sektionsleiter gewählt. Frau Erika Grüner übernahm die Freizeitgruppe.

1994 – Maria Luisa Mur übersiedelte nach Santa Marinella zum Badminton-Stützpunkt (Gruppe „probabili olimpici“) und versuchte, sich für Olympia zu qualifizieren. Werner Lechner aus Hamburg absolvierte wieder einige Trainingseinheiten im Spätsommer vor Saisonbeginn. Die Sektion wirkte bei der 900-Jahr-Feier von Mals mit.

1995 – Ein neuer Sektionsbus wurde angekauft. Claudia Nista übersiedelte schweren Herzens nach Meran und wechselte somit auch zum dortigen Verein (spielte mit Meran dann auch in Norwegen den Europacup). Ein Trainer aus Polen wurde explizit nach Mals eingeladen.

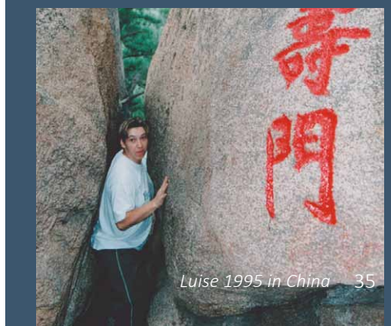
1996 – ein schwieriges Jahr in der Mannschaftsmeisterschaft, da Kurt in Wien und Maria Luisa in Santa Marinella weilten. Das Play-Out-Spiel aus der Serie A konnte gegen Rovereto mit 8:0 gewonnen werden. Lorenz Waldner ließ sich nicht mehr für den Sektionsausschuß wählen – er war seit der Gründung der Sektion Badminton im Ausschuß. Die chinesische Trainerin Wang Yu Yu (genannt Mary) interessierte sich für den Trainerposten in Mals – sie war italienische Nationaltrainerin. Maria Luisa Mur schaffte die Qualifikation zur Olympiade leider nicht. Erstmals wurde die Mitgliederzahlt 100 überschritten.

1997 – Wang Yu Yu übernahm das Training in Mals. Mals nahm mit zwei Mannschaften an der italienischen Mannschaftsmeisterschaft teil – die Serie „A“ mit einer älteren Mannschaft und die Serie „B“ mit unseren Nachwuchsspielern. Im Sommer fand für drei Wochen ein großes Trainingslager der ital. Nationalmannschaft in Mals statt. Christiane Winkler wurde in den U14-Nationalkader einberufen und Alexandra Winkler in den U18-Nationalkader.

1998 – Der Sportverein Mals erhielt die CONI-Auszeichnung „Stella di merito sportivo“ in Bronze für die sportlichen Verdienste der Sektion Badminton. Mals wurde in der Zone Nord zum „Centro Giovanile“ des italienischen Badminton-Verbandes auserkoren, da alle Rahmenbedingungen stimmten – Trainerin war Mary – das Zentrum leitete Stefan De March. Heinrich Platter wurde VSS-Referent für Badminton.

1999 – Es war das Jahr des Umdenkens: die Chinesin Mary verließ den ASV Mals. Mit Pircher Wolfgang griff man wieder auf einen altbewährten Trainer zurück, und zusammen mit Verena Pobitzer wurden Kinder und Jugendliche trainiert. Die Sektion zählte 86 Mitglieder.

Maria Luisa Mur
Maria Luisa ist mit ihren 21 Italienmeistertitel in der allgemeinen Klasse die Spitzenreiterin im italienischen Badmintonsport und natürlich das Maß aller Dinge im ASV Mals. Die letzte Goldmedaille holte sie sich erst in diesem Jahr im Damendoppel zusammen mit ihrer Partnerin Monica Memoli. Ihren ersten Titel holte sie 1988 im Damendoppel und im Einzel im Jahre 1989. Bis heute spielt sie in der Doppeldisziplin vorne mit. Maria Luisa ist die einzige Malser Spielerin, die für eine Qualifikation für olympische Spiele den Wohnsitz verlegt hat. Sechs Jahre lang lebte und trainierte sie am Olympiastützpunkt in Santa Marinella bei Rom und bestritt auf der ganzen Welt Turniere. Sie hat dadurch die schönsten Plätze unseres Planeten gesehen, und zehrt bis heute noch von jenem Training, das sie vor allem unter der Leitung des damaligen Nationaltrainers Zhou You absolviert hat. Zweimal ist sie leider ganz knapp an der Qualifikation für Olympia gescheitert, einmal war sie mit ihrer damaligen Doppelpartnerin Agnese Allegrini sogar schon auf der Reserveliste, aber schlussendlich reichte es dann doch nicht.



Luise 1995 in China

BADMINTON

2000 – Mit Schluderns und Laas wurde eine Trainingsgemeinschaft gebildet, in der Wolfgang Pircher die Trainingsleitung übernahm. Maria Luisa Mur übernahm das Kindertraining. Am traditionellen internationalen Pfingstturnier nahmen 24 in- und ausländische Mannschaften teil.

2001 – Nachdem sie seit 1995 aus familiären Gründen in Meran gewohnt hatte, kam Claudia Nista wieder in ihr Heimatdorf zurück, und nahm beim Kindertraining die Ruder in die Hand. Zusammen mit ihrem Lebenspartner Hannes Mair wollte sie wieder Struktur in den Verein bringen und fing neu an. Für einen Schnupperkurs für Kinder meldeten sich 17 Teilnehmer und die Jugendsportgruppe um Manuel Batista und Lisa Pitscheider umfasste 7 Athleten. Diese hatten nun regelmäßig 2 mal in der Woche Training.

2002 – Claudia erwarb in Pisa den offiziellen Trainerschein Italiens. Die Zahl der Malser Badmintonkinder stieg stetig an, inzwischen gab es 3 Gruppen. Man nahm an VSS Turnieren und Kinderolympiaden teil und erreichte gute Platzierungen. Ilse Sommavilla übernahm aus der Hand von Ingrid Telser die Geschicke der Freizeitsportler und wurde in den neuen Ausschuss gewählt.

2003 – In Mals wurde eines von 5 Zentren im Italienischen Badminton-Verband für Jugendförderung gestartet. Maria Luisa Mur und Claudia Nista übernahmen die verantwortungsvolle Aufgabe, die südtiroler Badmintonjugend technisch weiterzubringen. Hierzu wurde einmal pro Monat in Mals zum Training geladen. Maria Luisa Mur und Claudia Nista erwarben in Rom die Prüfung zum „Allenatore specifico di Badminton“. Michaela Hohenegger wurde als Kindertrainerin mit ins Boot geholt und im Sommer wurden im Austausch mit anderen Mannschaften aus Italien 2 Trainingscamps für Jugendliche organisiert. Familienturniere wurden organisiert, um Eltern miteinzubinden.

2004 – Mals gewann mit Verstärkung durch Hoffmann/Nierschl aus Deutschland das Malser Pfingstturnier mit 27! Mannschaften. Auf Einladung kam der dänische Trainer Dennis Christensen für 2 Wochen nach Mals und trainierte unseren Nachwuchs. Die italienische Nationalmannschaft schlug im Sommer in Mals ihre Zelte auf und trainierte längere Zeit im Obervinschgau. Lisa Pitscheider und Manuel Batista verbrachten einen Monat im Sommer in Santa Marinella am Leistungsstützpunkt.

2005 – Die Zahl der Kinder und Jugendlichen im Malser Badmintonverein stieg stetig. Über 50 Kinder wurden in mehreren Gruppen eingeteilt. Im Jänner organisierte man in Mals die allgemeine Italienmeisterschaft. Das Finale im Herrendoppel bestritten Manuel Batista/ Patrick Mattei. In der Serie A Mannschaftsmeisterschaft wurde Mals mit Hilfe von Markus Krupitz aus Deutschland guter Dritter. Zum ersten Mal wurde das Sommercamp der Sektion in Caorle abgehalten. 55 Badmintonbegeisterte nahmen daran teil. Ein Landeskader wurde unter der Leitung des dänischen Trainers Kim Bender gegründet. Für Mals waren 6 Spieler dabei.

2006 – Die U15-Italienmeisterschaften wurden in Mals ausgetragen, an der Malser Nachwuchsspieler sehr gut abschnitten. Das Malser Pfingstturnier und das Sommertrainingslager in Caorle wurden organisiert. Unsere kleinsten Nachwuchsspieler Lukas Osele, Kevin Strobl, Roswitha Fragner Unterpertinger, Marah Punter und Alessandra Viterbo gewannen erstmals die VSS-Kinderolympiade.

Marah Punter

2007 – Die Sektion stieg auf 135 Mitgliedern an. Höhepunkt des Jahres war sicherlich die Verleihung des VSS-Förderpreises für vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit im Verein in Bozen, wo unserer Vereinsführung ein Scheck über Euro 5.200.- überreicht wurde. Die Freude darüber war groß und die Motivation stieg! Der Rai Sender Bozen machte einen Bericht über die Malser Nachwuchsförderung, wir waren im Fernsehen und in den Medien. Der Malaye Fredy Saha wurde zu Pfingsten als Trainer für Mals und Meran unter Vertrag genommen. Der Weltklassespieler verstand es, mit Kindern umzugehen, und so erfuhr das Kinder- und Jugendtraining einen besonderen Aufschwung. Claudia und Michi kümmerten sich ebenfalls ehrenamtlich weiterhin ums Kindertraining. Inzwischen war der Vereinsbetrieb auf 5 Gruppen angestiegen. Bei VSS- und sonstigen Jugendturnieren waren die Malser Kids besonders erfolgreich und versprachen Gutes für die Zukunft. Manuel Batista verbrachte ein Auslandsjahr in Dänemark, um zu trainieren. Das Trainingscamp in Caorle zählte 80! Teilnehmer.

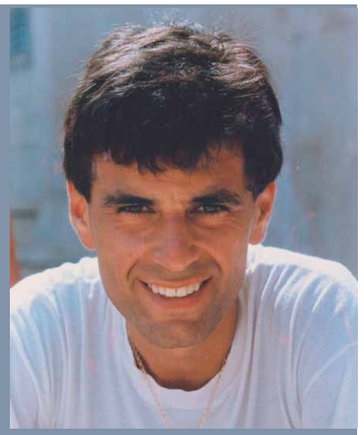
2008 – Carmen und Katrin Thanei gewannen drei Titel bei der U17-Italienmeisterschaft in Chianciano Terme. Im September wurde eine Sportklasse mit Schwerpunkt Badminton an der Malser Mittelschule eingeführt, die den starken Jahrgang 1997 aufnahm. Unsere Jugend nahm mit viel Erfolg an internationalen Auslandsturnieren teil. Auf Landesebene wurde ein neues Zukunftsprojekt U13 gestartet. Trainer war Roland Brunner und Mals stellte gleich 8 der 10 Spieler. Manuel Batista spielte und trainierte in Dänemark. Lorenz Waldner war bereits seit Jahren im italienischen Verband tätig, nun holte er sich durch Claudia Nista Verstärkung, denn sie wurde einstimmig als Trainervertreterin in den „consiglio“ gewählt. Stefan De March wurde „delegato regionale“, dieses Amt hat er bis heute inne.

2009 – Cheftrainerwechsel in Mals: Fredy Saha ging, und der Meraner Roland Brunner, der bis dato schon öfters Sommercamps in Mals abgehalten hatte, kam nach Mals. Der italienische Badmintonverband baute sich ein neues Zuhause: den Palabadminton in Mailand. Hier sollte der Olympiastützpunkt entstehen, und hier wurde auch die erste Jugend-Italienmeisterschaft aller Kategorien (U13/U15/U17/U19) ausgetragen. Mals gewann mit seinen Spielern den begehrten Pokal für den besten Nachwuchsverein Italiens: Jugenditalienmeister wurden Carmen und Katrin Thanei im DD und Mix, Marcel Strobl im HD, Julian Paulmichl im HE und HD U13 mit Philipp Pontiero. Der Club Skive Resen aus Dänemark weilte zum Sommercamp in Mals.

2010 – Mals stattete Dänemark einen Gegenbesuch ab, und verbrachte mit 16 Teilnehmern zauberhafte Tage in Hamburg und Dänemark. Ein neuer Vereinsbus wurde angekauft, denn der alte hatte eindeutig zu viele KM auf seinem KM-Zähler. Lorenz Waldner bekam von Landeshauptmann Durnwalder den goldenen Verdienststern verliehen. Mals wurde wieder zur besten Nachwuchsmannschaft Italiens erkoren. In der Kategorie U13 gingen alle Titel nach Mals. Zur besten Spielerin in dieser Kategorie krönte sich Roswitha Fragner Unterpertinger. Hannah Strobl machte es ihr in der Kategorie U15 nach und holt sich dort 3 Titel. Insgesamt holte man sich 12 von möglichen 20 Titeln nach Hause!! Die Malser Jugendspieler holten sich zudem auch noch bei einem internationalen Jugendturnier in Konstanz den Pokal für die beste Mannschaft. In der Oberschule von Mals wurde die Möglichkeit geboten, Badminton als Leistungssport zu betreiben. Julian Paulmichl und Hannah Strobl machten dabei den Anfang.

Verleihung des VSS-Förderpreises für vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit im Verein in Bozen

BADMINTON



Stefan De March
Er kam als Jugendlicher zum Badmintonsport und war in seinen besten Jahren als gefürchteter Doppelpartner an der Seite von Karl Prugger bei seinen Gegnern im In- und Ausland bekannt. Schon früh zeigte sich, dass Stefan in der Führungs- und Trainerrige wertvolle Arbeit leistete, und so verwundert es eigentlich nicht, dass er 1993 zum Sektionsleiter unserer Sportart gewählt wurde. Seit damals steht er mit seiner diplomatischen, ruhigen und immer motivierenden Art dem Verein vor.
In Zeiten von Tiefs weiß er immer Rat, in guten Zeiten bleibt er immer am Boden und mahnt zu Bescheiden- und Besonnenheit.
Stefan hat unsere Sektion Badminton maßgeblich geprägt und ist erst dieses Jahr wieder als Präsident bestätigt worden.

2011 – … und wieder waren wir der beste Jugendverein Italiens. Unsere Nachwuchsspieler stellten fast die gesamte italienische Jugendnationalmannschaft und nahmen an verschiedenen internationalen Turnieren teil. Die Sektion feierte mit 100 Teilnehmern gemeinsam Silvester! Lukas Osele, Kevin Strobl, Andreas Stocker, Marah Punter und Roswitha Fragner Unterpertinger besuchten ebenfalls die Oberschule „Claudia von Medici“, um Badminton noch intensiver zu praktizieren.

2012 – Trainerwechsel: Roland Brunner ging zur Weiterbildung in die Schweiz, und man holte sich den dänischen Trainer Nikolai Toennesen, der 2 Jahre lang die Geschicke des ASV Mals als Head-Coach leiten wird. Claudia Nista wurde mit dem VSS-Preis „Trainerin des Jahres“ ausgezeichnet. Der Hexencup in Konstanz und der Mannschaftspokal bei den Junioren-Italienmeisterschaften gehörten dem ASV Mals. Lukas Osele und Roswitha Fragner Unterpertinger wurden zu den besten U15-Spielern Italiens und holten sich jeweils 3 Titel bei den Junioren-Italienmeisterschaften. Unsere Jugendnationalspieler reisten um die Welt. Lukas Osele gewann den Kungota Cup in Slovenien im HE wie auch im HD mit Kevin Strobl. Die Malser spielten in der Serie B der nationalen Mannschaftsmeisterschaft mit. Hannah Strobl und Carmen Thanei wurden Damendoppel-Italienmeisterinnen.

2013 – Hannah Strobl und Simon Köllemann holten sich dreimal Gold bei den Under-Italienmeisterschaft und trugen maßgeblich dazu bei, dass der ASV Mals wiederum bester Verein Italiens wurde. Unsere Mannschaft B stieg souverän in die Serie A auf und war die jüngste Mannschaft dieser Serie. Lukas Osele und Judith Meßner verbrachten ein Semester in Mailand am Trainingsstützpunkt und besuchten dort auch die italienischen Schulen. Hannah Strobl und Marah Punter kürten sich zu Doppel-Italienmeisterinnen.

2014 – Unsere junge Mannschaft wurde ausgezeichnete Dritte bei der italienischen Mannschaftsmeisterschaft der Serie A. Im September kam Roland Brunner wieder zurück nach Mals und nahm seine Trainertätigkeit wieder auf. Inzwischen kann er auf einen vereinseigenen ehrenamtlichen Trainerstab zurückgreifen, der aus Claudia Nista, Michaela Hohenegger, Kurt Sagmeister, Maria Gasser, Julia Tischler und Jana Pazeller besteht. Nach vielen Teilnahmen bei Europameisterschaften erfüllte sich für unsere besten Leistungssportler ein zusätzlicher Traum: sie qualifizierten sich für die Schulweltmeisterschaften in Taipei und konnten sich hervorragend in Szene setzen. Maria Luisa Mur holte sich im Doppel mit Memoli Monica ihren 20. Italienmeistertitel.

Top Gruppe 2015

2015 – Maria Luisa gewinnt ihren 21. Titel (Damendoppel mit Memoli Monica). Obwohl es immer schwieriger wird und die italienischen Vereine alle nachrüsten, ist es dem ASV Mals gelungen, zum 7. mal in Folge bei den Under-Italienmeisterschaften als bester Nachwuchsverein abzuschneiden. Mit 9 von 20 Italienmeistertiteln stellt unser kleines Dorf fast die Hälfte aller Jugend-Italienmeister! Auch bei den Under-Landesmeisterschaften, die im April in Mals ausgetragen wurden, gab es für Mals die meisten Titel!

Eine starke Trainergilde für einen erfolgreichen Verein!

Kurt Sagmeister und Roland Brunner

Maria Gasser, Michaela Hohenegger und Claudia Nista

Jana Pazeller, Julia Tischler und Roswitha Fragner Unterpertinger

Manfred Köllemann (Freizeit)

Manuel Batista
Schon im Kindesalter kam Manuel zum Badmintonsport, obwohl er wie so manch guter “Federballer” auch ein guter Fußballer war. Aber schon in der Mittelschule entschied er, den Weg als Badmintonspieler einzuschlagen. Sein 4. Oberschuljahr verbrachte er als Erasmus-Jahr in Dänemark. Auch nach seiner Matura weilte er wiederum ein Jahr dort und trainierte unter der Obhut des damaligen Nationaltrainers und technischen Direktors Kenneth Larssen in Alborg zusammen mit Rosario Maddaloni aus Santa Marinella. Als dann in Mailand das Zentrum eröffnet wurde, zog er nach Mailand, wo er versuchte, Uni und Sport unter einen Hut zu bringen.

Vor einigen Jahren zog er dann nach Rom, wo er mit dem ehemaligen Nationaltrainer Italiens Zhou You trainierte und auch des öfteren für mehrere Monate in China weilte, um dort mit den besten Badmintonspielers Chinas zu trainieren. Als mehrsprachiger Athlet und intelligenter junger Mann hat Manuel schon viel von der Welt gesehen und hat auch bei einigen internationalen Turnieren sehr gute Erfolge feiern können. Zur Zeit pendelt er zwischen Rom, China und den Rest der Welt als Globetrotter umher.

Manuel mit 2fachen Olympiasieger Lin Dan in China

BADMINTON

Lukas Osele

Titel Ranking Allg.-Italienmeisterschaft

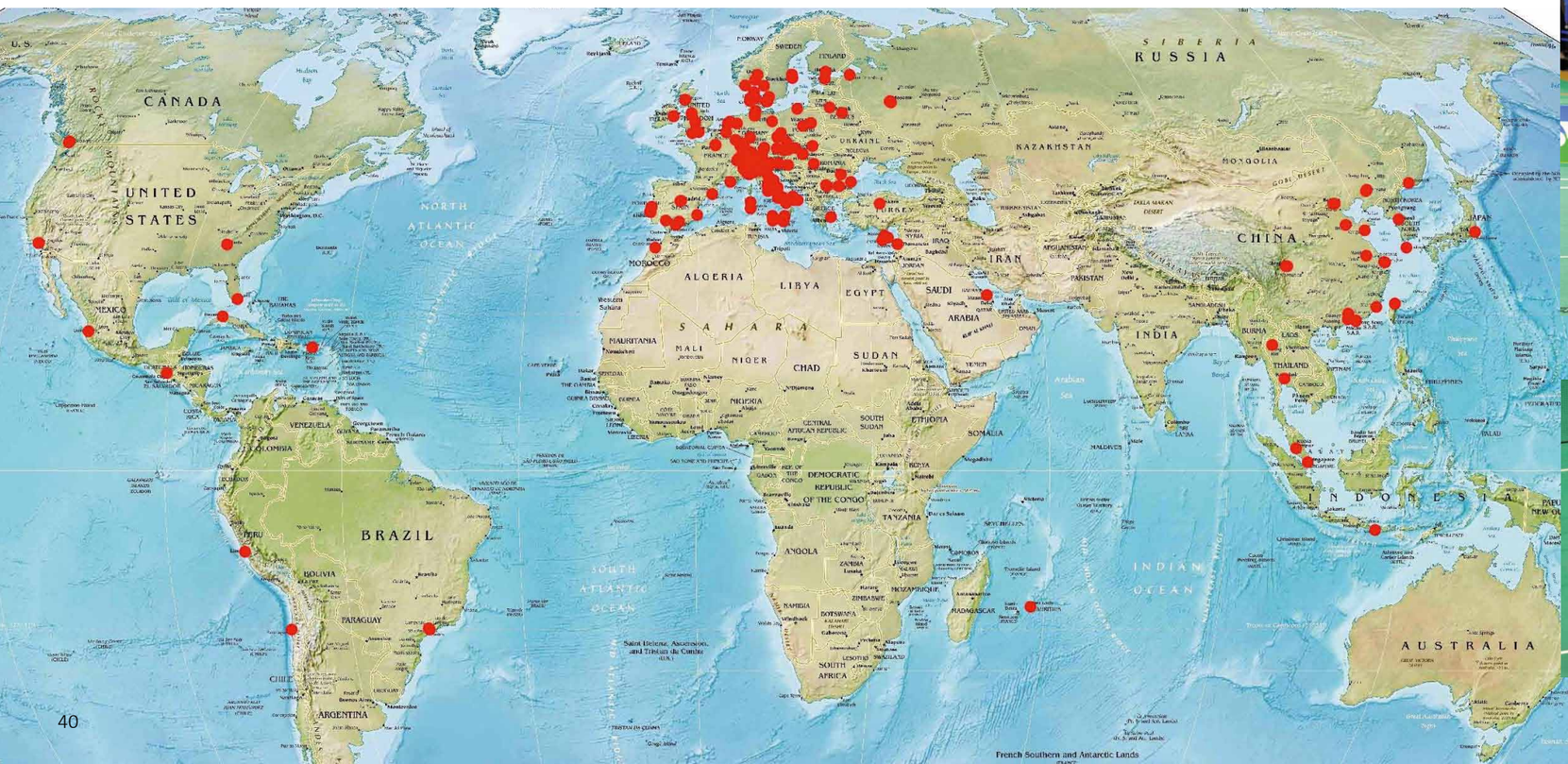
	Einzel	Doppel	Mixed	Summe
Maria Luisa Mur	1	16	4	21
Claudia Nista	2	8	7	17
Kurt Salutt	4	4	6	14
Eva Stecher		4		4
Hannah Strobl		2		2
Rita Tischler	1	1		2
Karl Prugger		1		1
Charlotte Punter	1			1
Marah Punter		1		1
Carmen Thanei		1		1

Marcel Strobl

Roswitha Fragner Unterpertinger

Lisa Sagmeister

Die Malser Badmintonspieler haben auf der ganzen Welt ihre Spuren hinterlassen:



Hannah Strobl

Judith Mair

Katrin und Carmen Thanei

Maria Luisa Mur und Monica Memoli

Hannah Strobl und Carmen Thanei

Titel Ranking Under-Italienmeisterschaft

	Einzel	Doppel	Mixed	Summe
Lukas Osele	2	6	3	11
Hannah Strobl	4	4	2	10
Julian Paulmichl	3	4	2	9
Marah Punter	1	6	2	9
Kevin Strobl	1	6	2	9
Roswitha Fragner Unterpertinger	2	3	3	8
Michaela Hohenegger	2	4		6
Simon Köllemann	1	3	1	5
Kurt Salutt	3	2		5
Carmen Thanei		2	3	5
Sonia Dal Santo		3	1	4
Maria Luisa Mur	3	1		4
Lisa Pitscheider		3	1	4
Marcel Strobl		4		4
Katrin Thanei	2	2		4
Alexandra Winkler		2	2	4
Judith Meßner	1	2		3
Claudia Nista	2	1		3
Charlotte Punter	3			3
Lisa Sagmeister	1	1	1	3
Cindy Telser	1	1	1	3
Elmar Zwick		1	2	3
Judith Mair		1	1	2
Philip Pontiero	1	1		2
Robert Sagmeister		2		2
Rosmarie Sprenger		2		2
Andreas Stocker		2		2
Sonja Turina		2		2
Christiane Winkler		2		2
Manuel Batista			1	1
Valentina Gargiulo		1		1
Sonja Höller		1		1
Rene Platter			1	1
Petra Polin		1		1
Stefan Rainer	1			1
Kurt Sagmeister		1		1
Tobias Stampfer		1		1
Eva Stecher		1		1
Maria Stecher		1		1
Vera Stecher		1		1
Thomas Unterberger		1		1
Magdalena Unterer		1		1
Isolde Veith		1		1
Dietmar Waldner	1			1
Sonja Wallnöfer		1		1

Judith Meßner

Simon Köllemann